

## **Immer Zimmer**

FRANKFURT (hft) – Wenn andere Systeme das „Ausgebucht“-Schild raushängen, findet man bei Check-Inn.com (<http://www.check-inn.com>) immer noch Zimmer. Kein Wunder: Mit einem Datenbestand von über 568.000 Übernachtungsbetrieben in allen 239 Ländern der Erde markiert das Online Hotel-Informationen-System eine neue Dimension.

Nach drei Jahren Entwicklung wurde vergangene Woche am Wirtschaftsstandort Deutschland die Betreibergesellschaft des Systems gegründet.

Carsten Strobel (27), Vorstandsvorsitzender der neuen Check-Inn.com AG, und Oscar Doleschel (57), Aufsichtsratsvorsitzender, bilden die perfekte Mischung für ein Start-Up: Strobel, Absolvent der Universität Karlsruhe und der amerikanischen Eliteuniversität UC Berkeley, blickt auf praktische Erfahrungen bei Andersen Consulting und DaimlerChrysler zurück. Doleschel, der jahrzehntelange Erfahrung als Berater und Unternehmer, unter anderem als Vorstandsmitglied eines multinationalen Konzerns mitbringt, ist Garant der Old Economy: „Auch wenn unser Geschäftsfeld mitten im Zentrum von globalem E-Commerce, boomender Information-Technology und zukunftssträchtiger Tourismusbranche angesiedelt ist: Die Geschäfte werden wir streng nach den Regeln der Old Economy führen.“

Die junge AG arbeitet ausschließlich mit selbstentwickelter Technologie und eigenen Ressourcen. Größter Vorteil für das Unternehmen sind die erreichten Kostenreduzierungen: Die Buchung wird weltweit erstmalig provisionsfrei angeboten, Leistung und Präsentation sind für den Hotelier kostenlos.

Die Bedienung ist kinderleicht und erinnert an einen gedruckten Hotelführer. In vier kurzen Schritten kommt der Surfer zu seiner verbindlichen Buchungsbestätigung. Besonders angenehm fällt auf, dass Check-Inn.com Telefon, Fax und E-Mail der Hotels schon vor der Buchung veröffentlicht. Aus Angst vor Provisionsverlust verzichten die meisten Reservierungssysteme auf diesen wichtigen Service.